

**Johannes Huinink:**  
[huinink@empas.uni-bremen.de](mailto:huinink@empas.uni-bremen.de)

**Räumliche Mobilität und Fertilitätsintention.  
Zur Erweiterung der Analyse von Interdependenzen im Lebenslauf**

Abstract:

Die Familienentwicklung ist mit anderen Dimensionen individueller Lebensläufe verknüpft, die ihrerseits in einer engen Wechselbeziehung zueinander stehen. Es gibt daher beispielsweise auch empirische Belege dafür, dass räumliche Mobilität mit der Wahrscheinlichkeit ein Kind zu bekommen korreliert ist. Das gilt besonders für Frauen. Bislang ist allerdings kaum untersucht worden, ob ein Zusammenhang auch schon zwischen Formen räumlicher Mobilität und einer Fertilitätsintention existieren. Nach wenigen, allgemeineren lebenslauftheoretischen Vorüberlegungen werden im Vortrag Ergebnisse aus zwei Studien vorgestellt. In der ersten Studie wird untersucht, welchen Einfluss das Pendelverhalten von Frauen und Männern auf ihre Fertilitätsintention hat und wie es das faktische Fertilitätsverhalten beeinflusst. Aus der zweiten Studie werden erste empirische Analysen vorgeführt, die zeigen, ob und welchen Einfluss Fertilitätsintentionen auf residenzielle Mobilität haben. In beiden Fällen können Zusammenhänge nachgewiesen werden, wobei im Detail durchaus überraschende Befunde zu berichten sind.